©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at

NATURHIST. MUSEUM WIEN
SCHRIFTENTAUSCH

Vorwort zum 66. Band der NEN

Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus, wird die NEN nicht mehr im „Verlag und Buchhandel Dr. Ulf Eitschberger", vielmehr zukünftig nur noch im Eigenverlag erscheinen. Die Bürokratie hat die Verluste des Verlags alljährlich noch mehr in die Höhe steigen lassen, die ich stets alleine geschultert habe. Im Eigenverlag ist demnach, beginnend mit Band 66, in den Abonnenten-/Verkaufspreisen keine Mehrwertsteuer von 7% mehr enthalten.
Aufgrund der relativ geringen Abonnentenzahl (momentan ca. 110) ist in den zurückliegenden Jahren der Preis für die Einzelhefte stets relativ hoch gewesen. Das bitte ich zu entschuldigen. Ich bin aber gezwungen, die Entstehungskosten über die Anzahl der Abonnenten einigermaßen auszugleichen sind - und dennoch!, es gab keinen einzigen NEN-Band, seitdem ich mit Band 20 die Herausgeberschaft übernommen habe, den ich nicht ideell, mit großem Zeitaufwand und durch Eigenkapital subventioniert habe. Und dennoch hatte ich stets ein ungutes, ja sogar ein schlechtes Gewissen, war es wieder an der Zeit, einen NEN-Band mit Rechnung zu verschicken. **Damit über eine größere Zahl von Abonnenten, die Preise drastisch gesenkt werden können, bitte ich alle bisherigen Abonnenten ganz herzlich und ebenso eindringlich, für die NEN zu werben und aus dem Bekanntenkreis Abnehmer für die NEN zu gewinnen.** Institute, Museen und öffentliche Büchereien sind ja in dem reichen (so wird es jedenfall in allen Medien behauptet) Deutschland, das so sehr die Bildung und Forschung „fördert", nicht dazu in der Lage, durch Kauf deren Bestände zu erweitern. Alle sind auf den Schriftentausch angewiesen (ein hoher Zeit- und Kostenfaktor für mich). Und zu allem Überfluß sind die Verleger von Druckerzeugnissen in Bayern per Gesetz **gezwungen**, je zwei Freiexemplare an die beiden Deutschen Büchereien in Frankfurt und Leipzig sowie an die Staatsbibliothek nach München zu schicken, wodurch erneut enorme Unkosten zu kompensieren sind!

Aus den oben geschilderten Gründen, ist es mir auch stets sehr unangehm, eigene Forschungsergebnisse in der NEN zu publizieren - nur bei der Herausgabe der Arbeiten anderer Autoren, habe ich kein schlechtes Gewissen. Um aber den Abonnenten jährlich nicht zu viel zumuten zu müssen, war ich stets bemüht, die Zahl der erscheinenden Bände in Grenzen zu halten. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen soviele weitere Manuskripte fremder Autoren vor, so daß alleine mit diesen, gut zwei weitere NEN-Bände gefüllt werden könnten - aber jetz muß wohl wieder eine größere Pause eintreten (**wie Sie alle darüber denken, würde mich sehr interessieren, denn dann könnte ich mich danach richten und bin nicht nur auf mein trügerisches Bauchgefühl angewiesen: ulfei@t-online.de**). Die überwiegende Zahl der erwähnten Manuskripte enthält zahllose Neubeschreibungen, die es gilt, möglichst rasch zu veröffentlichen. Ich selbst habe mit der Revision von gut 15 Schwärmergattungen begonnen, die zum Teil schon fast abgeschlossen sind. Jedoch kann, aufgrund der momentanen, oben geschilderten Situation (= zu wenige Abonnenten) diesem 66. Band der NEN, **nicht sogleich ein weiterer Band folgen. Oder doch? Ich erhoffe und erwarte hierzu Ihre Meinung!**

Zum Abschluß des Vorworts ist es mir eine angenehme Pflicht, mich ganz herzlich bei Herrn Dr. Peter Küppers, Karlsruhe für die mühevolle, zeitraubende Korrektur aller Arbeiten im vorliegenden Band 66 der NEN zu bedanken, der sowohl alle in Englisch geschriebenen Texte verbesserte als auch eine sehr große Zahl von Fehlern bei allen Arbeiten entschärfte.

Marktleuthen, den 9. März 2011 — Ulf Eitschberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neue Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Vorwort zum 66. Band der NEN I